

Flüchtlingskinder lernen schwimmen

Das Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft engagieren sich

Schwimmen gehört zu den wichtigen Fähigkeiten für Kinder. DLRG Offenburg und das Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg ermöglichten neun Kindern, diese Fähigkeit zu lernen.

Hohberg (red/klk). Das Netzwerk Flüchtlingshilfe hat einen Schwimmkurs im Hallenbad Offenburg für Flüchtlingskinder organisiert. Lioba Pfeifer (Familienpatin im Netzwerk) stellte über Frank Schnepf Kontakt zum DLRG her.

Mit Schwimmlehrern

Julian Kirsch vom DLRG leitete den Kurs und ehrenamtliche Mitarbeiter waren die Schwimmlehrer und begeistert von den Fortschrit-

ten der gemischten neunköpfige Kindergruppe im Alter von acht bis 13 Jahren. Mit dabei als Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer waren unter anderem Anja Hugle, Renate Malter und Marius Großhans. Claudia Seitz organisierte die Kindereinteilung und die Anmeldung. Eine fast symbolische Kursgebühr für 10 Euro wurde zur Hälfte von den Eltern und Spenden über das Netzwerk Flüchtlingshilfe bezahlt. Auch übernahmen die Eltern selbstständig die Fahrdienste, um pünktlich im Hallenbad zu sein.

Den Eltern war es sehr wichtig, dass ihre Kinder das Schwimmen erlernen. Als besonders anspruchsvoll erwies sich, Armzug und Beinzug zu koordinieren. Der Kurs wurde vor Ostern noch spontan um zwei Einheiten verlängert.



Bereit für die nächste Lektion – Flüchtlingskinder aus Hohberg und ihre Betreuer im Hallenbad.
Foto: Klaus Krüger